

UNITI informiert

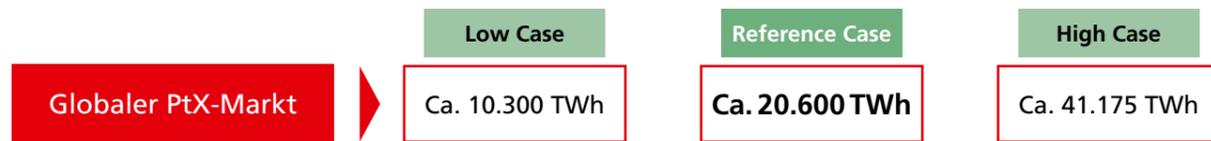
Mit E-Fuels: Arbeitsplätze sichern
und neue schaffen!



Deutschland ist Technologieführer bei der Herstellung von effizienten Verbrennungsmotoren, Elektrolyse- und Synthesanlagen. Mit dem Einstieg in die weltweite E-Fuels-Produktion kann dieser Technologievorsprung gehalten und ausgebaut werden. Dies sichert Arbeitsplätze und schafft neue.

Es wartet ein riesiger neuer Weltmarkt auf deutsche und europäische Ingenieursprodukte!

- Die Klimabeschlüsse und der weltweit steigende Energiebedarf werden zu einer globalen Nachfrage nach CO₂-neutralen E-Fuels⁽¹⁾ führen.
- Nach Expertenschätzungen kann das globale Nachfragepotenzial nach E-Fuels in 2050 schnell **20.000 TWh** betragen.⁽²⁾
- Diese erhebliche Nachfrage führt zu einem großen Kapazitäts- und Investitionsbedarf in PtX-Produktionsanlagen (H₂-Elektrolyse- + Synthesetechnologien).

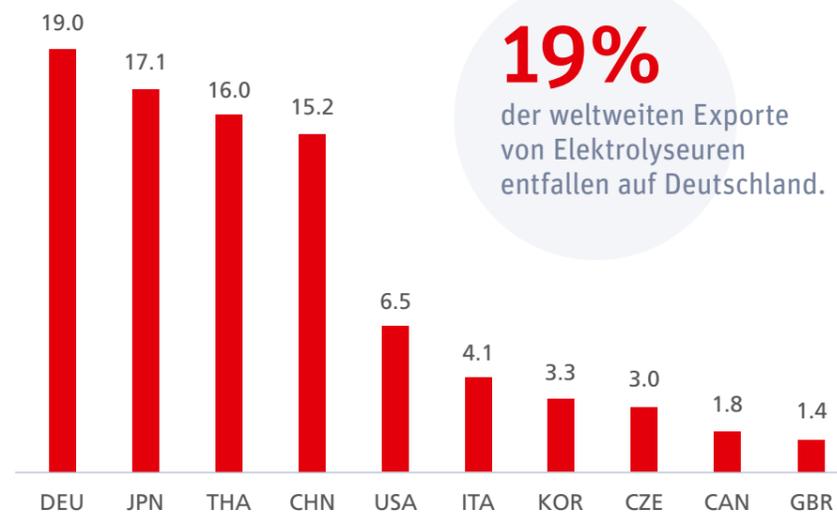


⁽¹⁾ E-Fuels oder „Power-to-X“ (PtX) sind klimaneutrale, auf erneuerbarem Strom basierende flüssige (PtL) oder gasförmige (PtG) Energieträger.
⁽²⁾ Berechnungen von Frontier Economics auf Basis u.a. von OECD/IEA „World Energy Outlook 2016“ (New Policies Szenario)

(Noch) ist Deutschland führend im internationalen Technologiewettbewerb!

- Heute nimmt Deutschland bei den E-Fuels-Technologien weltweit eine Spitzenposition ein.
- Aufgrund des weltweiten E-Fuels-Nachfragepotenzials ist zu erwarten, dass der internationale Wettlauf zunehmen wird:
 - um die effizientesten E-Fuels-Produktionsanlagen und
 - um die weltweit effizientesten Standorte zur Solar- und Windkraftnutzung.

Weltmarktanteile Elektrolyseure



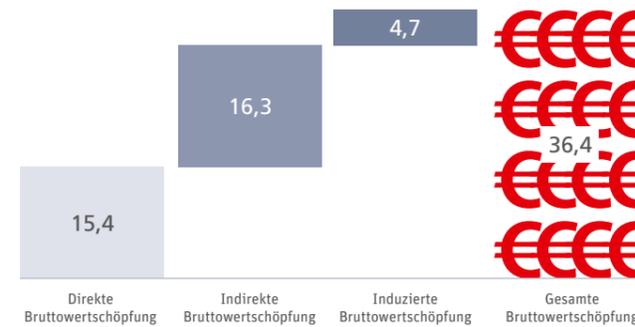
19% der weltweiten Exporte von Elektrolyseuren entfallen auf Deutschland.

Mit **16%** der weltweiten Exporte von Investitionsgütern des Anlagenbaus ist Deutschland heute ebenfalls Spitzenreiter = beste Voraussetzungen für die globale E-Fuels-Nachfrage.

Quelle: UN (2018), eigene Berechnungen des Institutes der Deutschen Wirtschaft, Köln.
 Hinweis: Weltmarktanteil Deutschlands bei Elektrolyseuren und Investitionsgütern des Anlagenbaus langjährig bis heute auf stabilem Niveau.

36,4 Mrd. Euro zusätzliche jährliche Wertschöpfung für die deutsche Wirtschaft durch die Produktion und den Export von PtX-Anlagen.

Wertschöpfungseffekte durch den Export von Anlagen zur PtX-Produktion
 Angaben in Mrd. Euro



36,4 Mrd. Euro zusätzliche Wertschöpfung pro Jahr

1,1%-Punkte Erhöhung des deutschen BIP durch die Wertschöpfungseffekte.

Quelle: Destatis (2018), OECD (2018), UN (2018), WIOD (2016), eigene Berechnungen des Institutes der Deutschen Wirtschaft, Köln.
 Hinweis: PtX Weltmarkt: Reference Case

Bis zu 470.800 neue Arbeitsplätze könnten dadurch insgesamt in Deutschland entstehen.

Beschäftigungseffekte durch den Export von Anlagen zur PtX-Produktion
 Angaben in tausend Beschäftigte

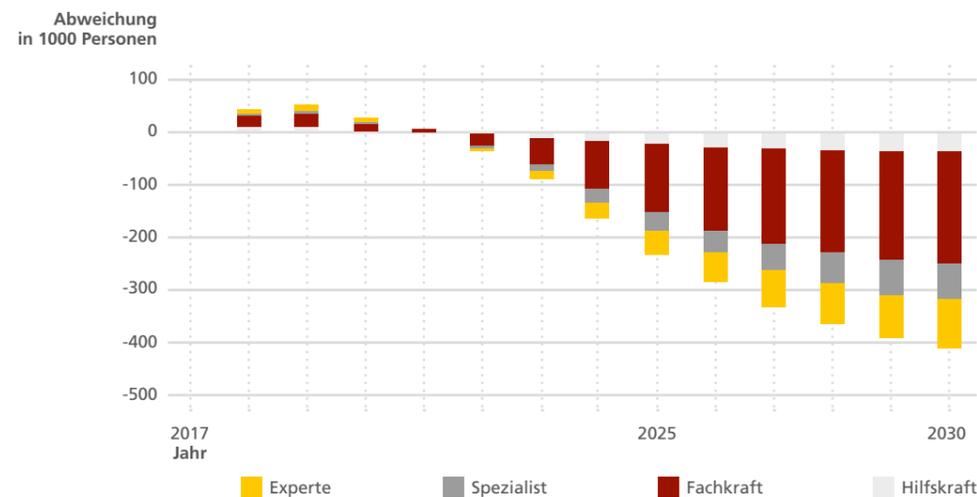


470.800 neue innovative Arbeitsplätze mit Zukunft

Quelle: Destatis (2018), OECD (2018), UN (2018), WIOD (2016), eigene Berechnungen des Institutes der Deutschen Wirtschaft, Köln.
 Hinweis: PtX Weltmarkt: Reference Case

Die andere Seite:

Umstellung auf E-Mobilität gefährdet 410.000 Arbeitsplätze.



BERICHT JANUAR 2020
 1. ZWISCHENBERICHT ZUR STRATEGISCHEN PERSONALPLANUNG UND -ENTWICKLUNG IM MOBILITÄTSSEKTOR
 ARBEITSGRUPPE 4

Beschäftigungsentwicklung im Szenario 10 Millionen Elektrofahrzeugneuzulassungen bis 2030, Abweichungen zum Referenzszenario (QuBe-Basis-szenario) in 1.000 Personen



Studie verfügbar unter
www.uniti.de/aktuelle-studien



Zwischenbericht verfügbar unter
www.plattform-zukunft-mobilitaet.de/berichte

UNITI – Verbandsportrait

Der UNITI Bundesverband EnergieMittelstand e.V. besteht seit 1927. Er bündelt die Kompetenzen bei Kraftstoffen, im Wärmemarkt und bei Schmierstoffen und repräsentiert rund 90 Prozent des organisierten Mineralölmittelstandes in Deutschland.

Täglich kommen etwa 3 Millionen Kunden an Tankstellen der UNITI-Mitgliedsunternehmen. Die Verbandsmitglieder beliefern 115 Bundesautobahntankstellen und betreiben rund 6.000 Straßentankstellen, das sind über 40 Prozent des Straßentankstellenmarktes. Mit etwa 3.700 freien Tankstellen sind bei UNITI zudem ca. 70 Prozent der freien Tankstellen organisiert. Die Marktanteile der Verbandsmitglieder betragen bei Diesel- und Ottokraftstoffen über 40 Prozent, beim Autogas rund 42 Prozent.

Die UNITI-Mitglieder versorgen etwa 20 Millionen Menschen mit Heizöl, einem der wichtigsten Energieträger im Wärmemarkt. Rund 80 Prozent des Gesamtmarktes beim leichten Heizöl und bei den festen Brennstoffen bedienen die Verbandsmitglieder. Mittlerweile gehören auch regenerative Energieträger sowie Gas und Strom zu ihrem Sortiment.

Ebenso zum Verband gehören die meisten unabhängigen mittelständischen Schmierstoffhersteller und Schmierstoffhändler in Deutschland. Ihr Marktanteil liegt bei rund 50 Prozent.

Die ca. 1.000 Mitgliedsfirmen von UNITI erzielen einen jährlichen Gesamtumsatz von rund 35 Milliarden Euro und beschäftigen etwa 80.000 Arbeitnehmer in Deutschland.

Redaktionsstand: Mai 2020

